

QUALITÄT AN GANZTAGSSCHULEN GEMEINSAM ENTWICKELN

Programmauftakt von „LiGa – Leben und Lernen im Ganzttag“ in Nordrhein-Westfalen mit Ministerin Sylvia Löhrmann

- **Auftaktveranstaltung mit Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung und stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes und Fußballer Fabian Reese, Absolvent der „Gesamtschule Berger Feld“ und Profi-Fußballer beim FC Schalke 04**
- **327 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 131 Gesamt- und Sekundarschulen feierten heute in der „Gesamtschule Berger Feld“ in Gelsenkirchen den Programmstart**
- **Das Programm ist Teil der länderübergreifenden Initiative „LiGa – Lernen im Ganzttag“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator in insgesamt fünf Bundesländern**

Berlin/Gelsenkirchen, 09.09.2016. Die Anzahl der Ganztagschulen in Deutschland steigt – und das ist gut so. Ganztagschulen haben mehr Zeit: Für die Bildung und damit für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Vor allem bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche können davon profitieren und ebenfalls größere Lernerfolge erzielen. Ganztagschulen tragen dazu bei, eine umfassende und individuelle Bildungsförderung aller Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund, zu ermöglichen. Das gemeinsame Lernen und Aufwachsen in der Ganztagschule bietet zudem vielfältige Chancen für die Integration durch Bildung. Um die Qualität des Ganztags stetig weiterzuentwickeln, arbeiten 131 Gesamt- und Sekundarschulen aus Nordrhein-Westfalen in thematischen und regionalen Netzwerken zusammen. Das Programm „LiGa – Leben und Lernen im Ganzttag“ (LiGa NRW) unterstützt sie bis Ende 2019 mit vielfältigen Maßnahmen dabei, eigene Projektideen zu verwirklichen. In NRW wird das Programm umgesetzt durch die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule und die Regionalstelle NRW der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Heute startete das Programm mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung in der Gesamtschule Berger Feld in Gelsenkirchen. Zu Beginn begrüßte Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung und stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes, die 327 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Nordrhein-Westfalen baut den Ganzttag bedarfsgerecht weiter aus, um allen Kindern und Jugendlichen gerechte Bildungschancen zu ermöglichen. Dabei unterstützt das Land mit zahlreichen Maßnahmen wie dem Programm ‚LiGa NRW‘ die Qualitätsentwicklung an unseren Schulen. Ich freue mich, dass sich die Schulen des längeren gemeinsamen Lernens so zahlreich für das Programm ‚LiGa – Leben und Lernen im Ganzttag NRW‘ entschieden haben, um ihre Ganztagschulkonzepte weiterzuentwickeln.“

Eugen L. Egyptien, Direktor der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW), betonte die besondere Bedeutung des Programms für die innere und äußere Schulentwicklung der teilnehmenden Schulen und skizzierte die Rolle der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur: „Das Programm ‚LiGa – Leben und Lernen im Ganzttag‘ NRW bietet den Ganztagschulen in schulübergreifenden thematischen Kooperationsstrukturen eine weitere Chance

„LiGa – Lernen im Ganzttag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganzttag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).

zur stetigen und nachhaltigen Qualitätsentwicklung. Unsere Aufgabe ist es dabei, die teilnehmenden Schulen im Land NRW inhaltlich-thematisch und konzeptionell zu unterstützen. Die Regionalstelle der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Köln ist für uns dabei ein verlässlicher, wertvoller Partner.“

Als ehemaliger Schüler der „Gesamtschule Berger Feld“ nahm auch Fabian Reese, Fußballspieler beim FC Schalke 04, an der Veranstaltung teil. Er besuchte die Ganztagschule von 2013 bis 2016 Schloss mit dem Abitur ab. „In der Ganztagschule hatte ich die Möglichkeit, mein Talent zu entdecken und zu entfalten – und trotzdem eine umfangreiche gute Bildung zu erhalten. Diese Chance wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen!“

Winfried Kneip, Geschäftsführer der Stiftung Mercator, sagte: „In der Schule entscheidet sich, ob ein Kind seine Ziele und Träume im Leben verwirklichen kann – unabhängig von seiner Herkunft. Bislang trägt Schule jedoch noch zu wenig zur Chancengleichheit bei. Mit dem Programm ‚LiGa – Lernen im Ganztag‘ möchte die Stiftung Mercator in fünf Bundesländern Ganztagschulen darin unterstützen, stärker individuell auf den Einzelnen einzugehen und dadurch den Lernerfolg zu erhöhen.“

Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der DKJS, erklärte: „In der Ganztagschule steckt ein gewaltiges Potenzial – das machen wir sichtbar und entwickeln es weiter. Das Programm ‚LiGa – Lernen im Ganztag‘ unterstützt zahlreiche Schulen dabei, Ganztagschulkonzepte mit dem Fokus auf Individualisiertes Lernen zuzuschneiden und zu verbessern.“

Das Landesprogramm „LiGa – Leben und Lernen im Ganztag“ ist Teil der länderübergreifenden Initiative „LiGa – Lernen im Ganztag“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator. Die Initiative unterstützt rund 300 Schulen aus fünf Bundesländern dabei, ihr qualitatives Potenzial für das Lernen im Ganztag weiter zu entfalten. Um die Qualität an den Ganztagschulen weiterzuentwickeln, arbeiten Schulleitungen und Schulaufsicht eng zusammen. Gut beraten und begleitet entwickelt jede Schule passende Konzepte für das Lernen im Ganztag. Die Pädagoginnen und Pädagogen setzen im Unterricht und in den Ganztagsangeboten konkrete Ansätze für individualisiertes Lernen um. Das Programm bietet für diesen Prozess Unterstützung und Qualifizierung und dient als Plattform für Austausch und Vernetzung. Es hat eine Laufzeit von viereinhalb Jahren und endet im Dezember 2019.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lernen-im-ganztag.de.

Printfähiges Bildmaterial stellen wir Ihnen am heutigen Freitag ab 13:30 Uhr unter www.dkjs.de/presse/pressefotos zur Verfügung.

Pressekontakt:

Jennifer Nowak-Mischkowsky

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Programmkommunikation

Tel.: 030 25 76 76 - 815

E-Mail: Jennifer.Nowak-Mischkowsky@dkjs.de